

# PACT ELMSHORN

eigeninitiativ | gemeinsam | erfolgreich



Elmshorner PACT – Initiative  
für eine  
neue Weihnachtsbeleuchtung

# **GLIEDERUNG**

## **I. Historie**

1. Was ist ein BID?
2. Vorteile eines BID
3. Entstehungsgeschichte

## **II. Säulen des PACT Nr. 1**

1. Stadtmarketingverein Elmshorn
2. Weihnachtsbeleuchtung
3. Grundeigentümer
4. Erfolgsgeschichte

## **III. Fazit**

1. Erfolgsfaktoren
2. Aussichten

# I. Historie

## 1. Was ist ein BID?



## BIDNEWS



Bereits im Sommer 2003 diskutierte der Vorstand des Vereins zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V. erstmals über ein Instrument, das in den USA erfolgreich zur Innenstadtbelebung eingesetzt wurde. Initiiert durch Marc Ramelow, informierte sich der Stadtmarketingverein über die Vorzüge eines BID Business Improvement Districts. Dahinter verbirgt sich der Gedanke, dass Anwohner und Stadt in einem klar definierten Gebiet über einen befristeten Zeitraum die eigenverantwortliche Übernahme bestimmter Aufgaben vertraglich regeln; entweder in eigener Finanzierung oder mit Unterstützung der Stadt.

## 2. Vorteile eines BID

Die Idee, dass sich Betroffene zusammenschließen, ihr direktes Umfeld in Eigeninitiative gestalten und die anfallenden Kosten verbindlich auf alle „Nutznießer“ verteilen, überzeugt. Die Entwicklungen deutscher Innenstädte sind seit den 90er Jahren durch einen immer höheren Grad an Filialisierungen geprägt. Traditionelle Strukturen und Bündnisse werden durchlässiger und verlieren an Ausstrahlung und Wirkung. Initiativen und Aktionen, die von den Anwohnern in der Vergangenheit auf freiwilliger Basis finanziert wurden, werden von den Ketten und Filialbetrieben zwar genutzt aber finanziell nicht mitgetragen. Dieses Ungleichgewicht verschiebt sich mehr und mehr zu Ungunsten der kleinen traditionellen z.T. noch inhabergeführten Fachgeschäfte. Die Einrichtungen von BID, bzw. PACT Bereichen steuert hier gegen. Die sogenannten „Trittbrettfahrer“ werden in diesen Bereichen ebenso zur Kasse gebeten wie alle anderen. Entscheider, Zahler und Nutzer sind in diesem Bündnis identisch!

### 3. Entstehungsgeschichte

#### WICHTIGE DATEN IM ÜBERBLICK



#### 22. September 2003

In seiner Rede vor dem Überseeclub spricht sich Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust für die Einführung von BIDs in Hamburg aus.

*„Ich will, dass ein solches Modell in einem ausgewählten Quartier in Kürze begonnen wird. Sollte dies erfolgreich sein, kann das Beispiel gebend für viele Quartiere sein“*

#### 10. November 2003

Der Verein zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V. organisierte seine erste Veranstaltung zum Thema BID. Es wurden zu dieser Veranstaltung Grundeigentümer, Einzelhändler und Vertreter der politischen Parteien eingeladen. Der Geschäftsführer der CIMA, Herr Mario Mensing stellte die Idee und die Handlungsspielräume des Instruments BID vor. Eine Anwendung in Europa bzw. Deutschland erschien zwar möglich – aber kaum in nächster Zukunft!

#### 2. Juni 2004

Der Stadtmarketingverein Elmshorn organisiert eine Podiumsdiskussion unter Mitwirkung der IHK zu Kiel, der Handelskammer Hamburg, des Vereins Haus + Grund Elmshorn, eines hiesigen Grundeigentümers und der Landesregierung Kiel.

#### 29. Juni 2004

Der Vorstand des Vereins zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V. wird in Kiel bei den zuständigen Staatssekretären des Innen- und des Wirtschaftsministeriums vorstellig. Die Reaktion der Landesregierung: **„Nutzen Sie die bestehenden Instrumente – schaffen Sie ein Pilotprojekt“.**

#### 15. September 2004

Einladung der Handelskammer Hamburg zur Informationsveranstaltung zum Thema Förderung der Hamburger Zentren und Quartiere durch Eigeninitiative – durch BID.

## 15. November 2004

Der Verein zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V. veranstaltet eine Politikerrunde zum Thema BID. Hierzu werden die Kandidaten der anstehenden Landtagswahl in Schleswig-Holstein eingeladen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Politiker für BID zu sensibilisieren und sie aufzufordern, im Falle einer Regierungsverantwortung hier aktiv zu werden. In diesem Zusammenhang wurde vom Stadtmarketingverein eine Unterschriftenaktion initiiert. Die Unterzeichner fordern die Landesregierung auf, den gesetzlichen Rahmen zur Anwendung und Nutzung eines BID zu schaffen.



## 28. Dezember 2004

In der Hansestadt Hamburg wird das „Gesetz zur Stärkung der Einzelhandels- und Dienstleistungszentren“ von der Bürgerschaft verabschiedet. Damit ist Hamburg das erste Bundesland mit einem BID Gesetz!

## 5. April 2005

Der Verein zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V. hält einen Vortrag vor den Mitgliedern des Hauptausschusses zum Thema BID. In diesem Zusammenhang wird das Instrument an dem Modell Holstenplatz verdeutlicht.



## 11. Mai 2005

Die IHK zu Kiel veranstaltet das erste BID Forum in Bad Bramstedt unter dem Titel „BID – Wunderwaffe für starke Innenstädte?“. Der Verein zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V. wird gebeten, seine Aktivitäten und seine Erwartungen an BID zu präsentieren.

## 12. August 2005

Die Gewerbevereine Schleswig laden den Verein zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V. zum Vortrag ein. Es soll die Idee BID anhand der Elmshorner Aktivitäten vorgestellt werden.



**21. November 2005**

Der Städteverband Schleswig-Holstein lädt Vertreter der Städte Kiel, Flensburg, Lübeck, Neumünster, Rendsburg, Mölln, Itzehoe und Elmshorn zur Mitarbeit einer Arbeitsgruppe zum Thema Business Improvement District Rahmengesetz ein.

**13. Juli 2006**

Das Gesetz über die Einrichtungen von Partnerschaften zur Attraktivierung von City-, Dienstleistungs- u. Tourismusbereichen (*PACT Gesetz*) tritt in Schleswig – Holstein in Kraft.



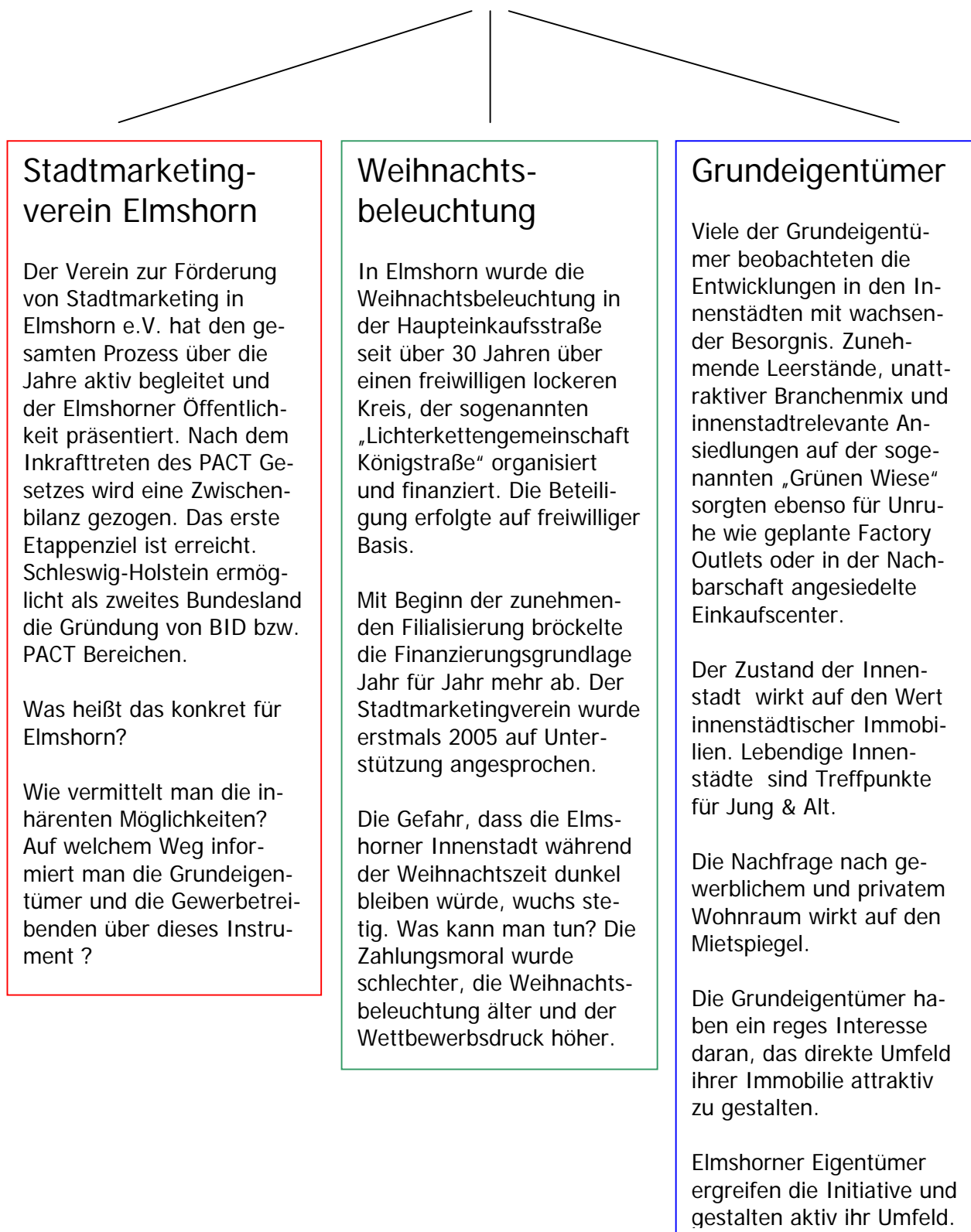
**17. Oktober**

Informationsveranstaltung des Stadtmarketingvereins mit der BID Koordinatorin Isabell Kaßner zur praktischen und konkreten Umsetzung des BID Gesetzes in Hamburg – Bergedorf.

**21. November 2006**

Die IHK Schleswig-Holstein lädt zum 2.PACT Forum nach Rendsburg ein. Hier stehen Umsetzungshilfen und Praxisberichte im Mittelpunkt.

## II. Die Säulen des Elmshorner PACT Nr. 1



*Neue Weihnachtsbeleuchtung in Elmshorn*

## 4. Elmshorner Erfolgsgeschichte in drei Etappen

# ELM SHORN ERFOLG

**21. Dezember 2005**

Erster Kontakt mit Herrn Dr. Kersten Rosenau von der Firma First Christmas by ROSENAU GmbH, Hamburg

**19. April 2006**

Diskussionsrunde mit Anliegern aus der Innenstadt zum Thema: Weihnachtsbeleuchtung

**5. Februar 2007**

First Christmas by ROSENAU GmbH präsentiert dem Vorstand des Stadtmarketingvereins seine Idee für eine neue Weihnachtsbeleuchtung in Elmshorn.

**20. Februar 2007**

Einladung der Lichterkettengemeinschaft und der Grundeigentümer zu einem „Brain-Storming“ zum Thema Weihnachtsbeleuchtung. An diesem Treffen nimmt die Firma First Christmas by ROSENAU GmbH teil und stellt einen ersten Entwurf der Weihnachtsbeleuchtung vor. Hier wird erstmals die Idee vorgestellt, das Konzept auf die gesamte Innenstadt auszuweiten. Die Reaktion der Anwesenden ist verhalten optimistisch.

**12. März 2007**

Konzeptvorstellung vor Grundeigentümern, Politikern und Anliegern der Königstraße, der Marktstraße, des Damm und des Alten Marktes sowie der Verwaltung durch die Firma First Christmas by ROSENAU GmbH im Elmshorner Dienstleistungszentrum.

Es erklären sich 6 Grundeigentümer bereit, die Initiative ins Leben zu rufen und das Projekt „Weihnachtsbeleuchtung“ umzusetzen. Es handelt sich um: Arfst-Günter Arfsten, Dirk Kehrhahn, Peter Lund, Jens-Peter Nielsen, Marc Ramelow und Günther Schröder.

# VORBEREITUNG

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>23. März 2007</b>      | Bewilligung des Antrages auf Einrichtung des PACT Bereiches durch die Bürgermeisterin Frau Dr. Brigitte Fronzek.   |
| <b>19. April 2007</b>     | Stadtkollegium stimmt dem Einrichtungsbeschluss zu.  |
| <b>24. Mai 2007</b>       | Die PACT Lenkungsgruppe lädt die betroffenen Grundeigentümer zur Präsentation der neuen Weihnachtsbeleuchtung ein. Den Anwesenden Grundeigentümern wird weiterhin der Zeitablauf zur Gründung eines PACT sowie ein Maßnahme- und Finanzkonzept vorgestellt. Der Stadtmarketingverein wird von den Anwesenden als Aufgabenträger benannt. |
| <b>30. Mai 2007</b>       | Antragstellung auf Satzung an die Bürgermeisterin durch den Aufgabenträger Verein zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V.  |
| <b>1. Juni 2007</b>       | Die Stadtverwaltung startet das Beteiligungsverfahren  |
| <b>15. Juli 2007</b>      | Das Beteiligungsverfahren wird beendet. Es haben 15% der Grundeigentümer widersprochen   |
| <b>31. Juli 2007</b>      | Versand der PACT Abgabe Bescheide an die betroffenen Grundeigentümer   |
| <b>2. August 2007</b>     | Persönliche Gespräche mit den möglichen Partnern für Wartung, Lagerung und Montage.  |
| <b>15. August 2007</b>    | Erste Gespräche mit der Sparkasse Elmshorn / Leasinggesellschaft   |
| <b>10. September 2007</b> | Erste Lokalrunde zur Standortbestimmung der Weihnachtsbeleuchtung mit den Beteiligten: Frau Beck, Herr Müller, Herr Evert und Herr Wittorf.  |

# U M S E T Z U N G

- 27. September 2007** Die Stadtverordnetenkollegium beschließt die Satzung
- 28. September 2007** Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages durch Verein zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V. und der Bürgermeisterin der Stadt Elmshorn, Frau Dr. Brigitte Fronzek.
- Die PACT Satzung tritt in Kraft
- 1. Oktober 2007** Auftragsvergabe an  
- Elektro Partner  
Wartung, Lagerung, Montage  
- Versicherung  
- Statiker
- 19. Oktober 2007** Standortbestimmung zur Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung an den Hausfassaden
- 24. Oktober 2007** Endgültiger Bescheid über die Umsatzsteuerfähigkeit der Weihnachtsbeleuchtung vom Finanzamt Itzehoe
- 1. November 2007** Vortrag auf dem 3.PACT Forum der IHK Schleswig-Holstein in Rendsburg zur erfolgreichen Gründung einer PACT Initiative

**26. November 2007**



Foto: Jürgen Frank „Elmshorn Live“

**Die Weihnachtsbeleuchtung geht an!**

# III. Fazit

## 1. Erfolgsfaktoren

In Elmshorn konnte innerhalb kurzer Zeit ein PACT realisiert werden. Dieses gute Ergebnis verdankt die Stadt den folgenden Akteuren:

### 1.1. PACT - Lenkungsgruppe



In der Lenkungsgruppe waren die Grundeigentümer Birgit Arfsten-Hansen, Dirk Kehrhahn, Peter Lund, Jens-Peter Nielsen, Marc Ramelow und Günther Schröder vertreten. Sie haben mit ihrem guten Namen für den PACT in der Öffentlichkeit gestanden und um Verbündete gekämpft. Insbesondere Dirk Kehrhahn hat als Leiter der Lenkungsgruppe unendlich viel Energie und Zeit in das Projekt gesteckt. Die Lenkungsgruppe hat sich – gemeinsam mit dem Aufgabenträger, dem Verein zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V. - auf absolutes Neuland begeben und hat sich beharrlich und konsequent für die neue Weihnachtsbeleuchtung stark gemacht.

### 1.2. Stadtverwaltung



Thomas Becken, der Wirtschaftsförderer wurde als Vertreter der Verwaltung in die Arbeit der PACT Lenkungsgruppe einbezogen. Herr Becken hat die PACT Lenkungsgruppe sicher durch den „Verwaltungsdschungel“ geleitet. Er hat alle Absprachen mit der Bürgermeisterin, den Ausschüssen und den beteiligten Ämtern auf dem kurzen Wege geklärt und so den reibungslosen Ablauf des engen Zeitplanes mehr als einmal gerettet. Insbesondere die Kämmerei hat die Arbeit des Wirtschaftsförderers erheblich unterstützt. Hier wurden die Satzungsentwürfe geprüft, der öffentlich-rechtliche Vertrag auf Plausibilität geprüft und letztendlich wurde hier das Beteiligungsverfahren organisiert und durchgeführt.



Großer Dank gilt der Bürgermeisterin Frau Dr. Fronzek. Sie hat mit ihrem pragmatischen und lösungsorientierten Herangehen mehr als einmal Mut bewiesen und das Projekt vorangetrieben. Dem neuen PACT Gesetz stand sie von Anfang positiv und offen gegenüber.

### 1.3. Grundeigentümer



Neunundachtzig (89) Grundeigentümer haben sich auf etwas Neues eingelassen und haben der Stadt eine attraktive Weihnachtsbeleuchtung verschafft. Sie haben nicht die Hände in den Schoß gelegt und abgewartet, sondern haben die Dinge in die Hand genommen und wurden aktiv. Sie haben sich als eine Kraft präsentiert, mit der man rechnen kann und muss!

### 1.4. Stadtmarketingverein



Der Stadtmarketingverein hat die Möglichkeiten, die in dem PACT Gesetz stecken früh erkannt und sich dafür stark gemacht. War der zeitliche Aufwand in den ersten Jahren gering, so galt es spätestens 2006 zu entscheiden, ob man sich auf den konkreten Einsatz des Instrumentes konzentrieren will. Der Vorstand entschied sich **für** PACT. Dem Anliegen der Grundeigentümer, den Verein als Aufgabenträger zu benennen, wurde nach einer intensiven Diskussion rückhaltlos zugestimmt.

## 2. Aussichten

Die Elmshorner Grundeigentümer erkennen die Vorteile des PACT Gesetzes. Sie haben es hautnah erlebt, dass man gemeinsam etwas bewegen kann. Die Handlungsspielräume für PACT Initiativen sind vielfältig. Es ist sicherlich nicht das letzte Mal, dass dieses Instrument in Elmshorn zum Einsatz gekommen ist.



Diese Dokumentation der 1. PACT Initiative wurde Januar 2008 von Monika Siegel, Geschäftsführerin des Vereins zur Förderung von Stadtmarketing in Elmshorn e.V., erarbeitet und erstellt.



Verein zur Förderung von Stadtmarketing  
in Elmshorn e.V.  
Königstraße 17  
25335 Elmshorn

Telefon: 04121 – 26 60 74      Fax: 04121 – 26 60 75

Email: [info@stadtmarketing-elmshorn.de](mailto:info@stadtmarketing-elmshorn.de)  
Internet: [www.stadtmarketing-elmshorn.de](http://www.stadtmarketing-elmshorn.de)